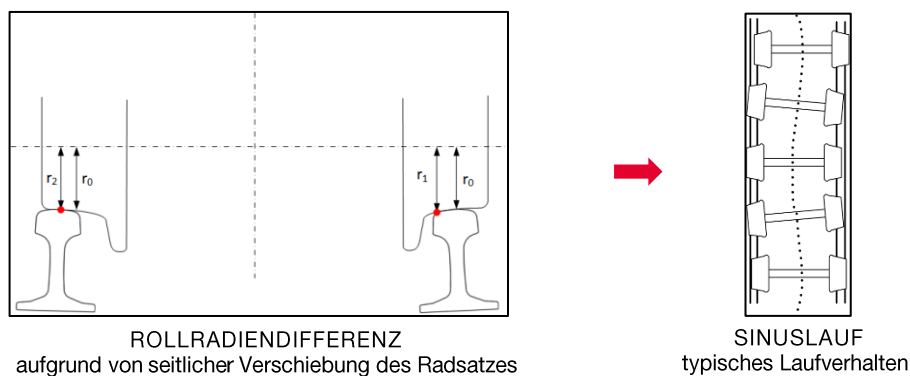


## MESSMODUL „ÄQUIVALENTE KONIZITÄT“ Datenblatt

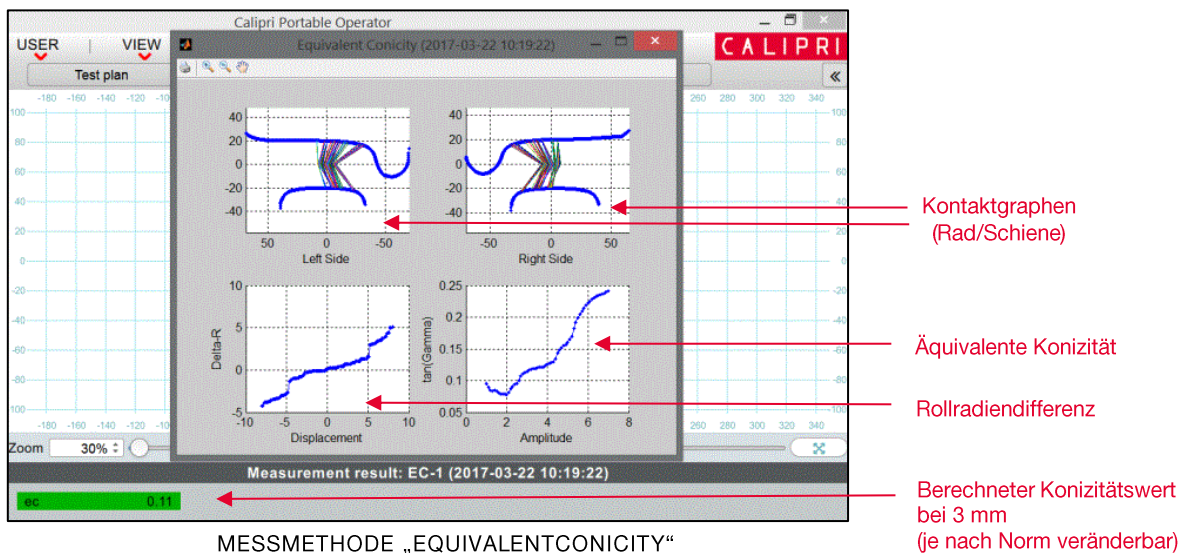
**ANWENDUNG**

Mit dem Modul „Äquivalente Konizität“ kann das Zusammenspiel von Rad und Schiene hochgenau analysiert werden. Diese Erweiterung bietet die Grundlage um sowohl mögliche Vibrationen und Unregelmäßigkeiten in der Fahrzeugdynamik als auch kritische Geschwindigkeiten von Eisenbahnfahrzeugen zu bestimmen. Der, entsprechend den Normen UIC 519 und EN 15302, berechnete Konizitätswert (EC) beschreibt dabei das Laufverhalten eines Eisenbahnfahrzeuges, welches wiederum Rückschlüsse auf den Fahrkomfort und die Sicherheit zulässt. Die äquivalente Konizität ergibt sich aus Geometrie und Profil von Schienenfahrzeugrad und Schiene.



Die zur Bestimmung der äquivalenten Konizität benötigten Dimensionen können entweder direkt mit CALIPRI C40/C41/C42 gemessen oder manuell als fixer Wert eingegeben werden (siehe Technische Daten). Nachdem alle Inputdaten vorhanden sind, wird die Berechnung automatisch ausgelöst. Der ermittelte EC-Wert wird am Sensor und am Tablet-PC angezeigt und automatisch mit Ihrem individuellen Grenzwert verglichen. Zusätzlich stehen am Tablet-PC vier Grafen zur weiteren Analyse zur Verfügung.

**MESSGRÖSSE:**



DATENBLATT